



Pädiatrische Pharmazie
Seite 76

Nachhaltige Interaktionen

73

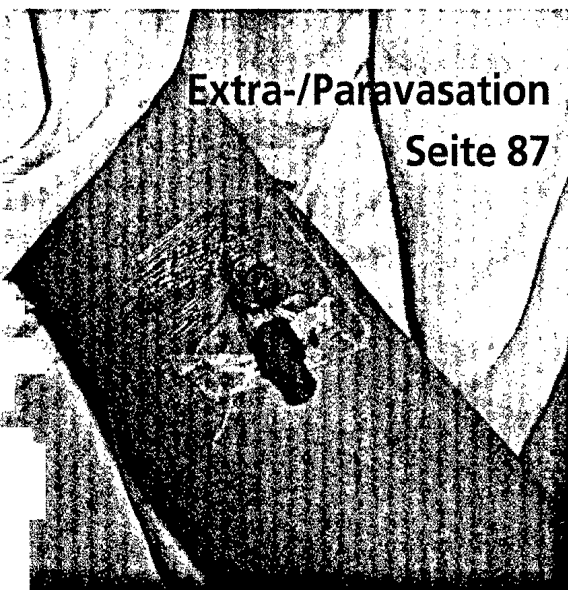
Übersichten

Alenka Pecar, München, und Rita Wagner, Augsburg

Pädiatrische Pharmazie

76

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Das gilt unter anderem in Bezug auf physiologische Merkmale, die für die Resorption, Verteilung, Wirkung und Elimination von Arzneimitteln von Bedeutung sind. Welche Besonderheiten in Hinblick auf die Dosierung von Arzneistoffen und auf ihre Applikation bei Kindern zu beachten sind, ist Gegenstand der pädiatrischen Pharmazie.



Extra-/Paravasation
Seite 87

Hans-Peter Lipp, Tübingen

Extra- und Paravasation von Zytostatika

87

Pathomechanismen und aktuelle präventive Strategien im Überblick

Insbesondere bei der peripher-venösen Gabe, seltener auch bei zentral-venöser Gabe von Zytostatika kann es zu akzidentellen Extra- oder Paravasationen kommen, die substanzabhängig schwerwiegende Ulzerationen verursachen können. Nachhaltige Extravasationsbedingte Gewebeschädigungen und Nekrosen sind vor allem in Zusammenhang mit dem Einsatz von konventionellen Anthracyclinen, Amsacrin, den Vinca-Alkaloiden, Dactinomycin und Mitomycin C bekannt. Um diese zu verhindern, müssen umgehend Gegenmaßnahmen ergriffen werden.

Zertifizierte Fortbildung

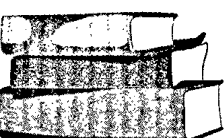
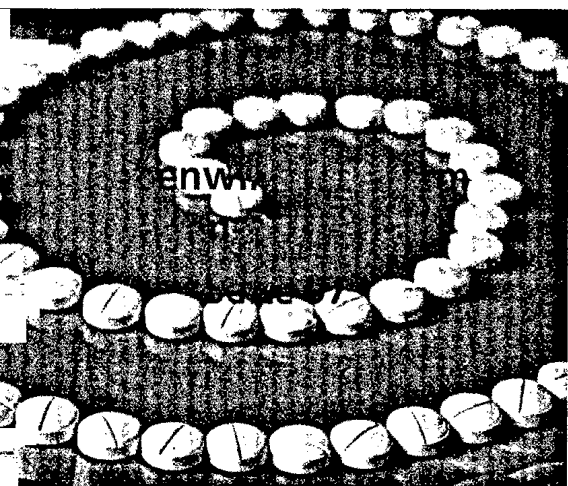
95

Peter Stiefelhagen, Hachenburg

Krank durch Therapie: Arzneimittelnebenwirkungen am Gastrointestinaltrakt

97

Nebenwirkungen von Arzneimitteln im Bereich des Magen-Darm-Traktes sind eine alltägliche Herausforderung in der Gastroenterologie. Das Spektrum der Wirkstoffe, die diese auslösen können, reicht von nichtsteroidalen Antirheumatika über Antithrombotika bis hin zu Immunsuppressiva und Zytostatika. Geschätzte 3% aller Todesfälle beruhen auf unerwünschten Arzneimittelwirkungen, wobei perforierte Ulzera beziehungsweise gastrointestinale Blutungen mit Abstand die häufigste Ursache einer tödlich verlaufenden Arzneimittelkomplikation darstellen.



Bücherforum

Die stille Sucht Seite 99

Komplementärmedizin Seite 100

Rezept-Trainer Seite 100

Pädiatrische Dosistabellen
Seite 102

Redaktion

Apothekerin
Dr. Heike Oberpichler-Schwenk (Leitung)
Apothekerin Dr. Tanja Liebing
Dr. med. Mirjam Tessmer

Anschrift

Birkenwaldstraße 44, 70191 Stuttgart
Postfach 10 1061, 70009 Stuttgart
Tel. (07 11) 25 82-234, Fax 25 82-283
E-Mail mmp@dav-medien.de
Internet <http://www.medmopharm.de>

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. S. Alban, Kiel
Prof. Dr. H. P. T. Ammon, Tübingen
Prof. Dr. M. Biel, München
Prof. Dr. B. Epe, Mainz
Prof. Dr. P. Heisig, Hamburg
Prof. Dr. T. Herdegén, Kiel
Prof. Dr. U. Hilgenfeldt, Heidelberg
Prof. Dr. B. Hinz, Rostock
Prof. Dr. U. Holzgrabe, Würzburg
Prof. Dr. U. Jaehde, Bonn
Prof. Dr. C. Kloft, Halle

Ist Stillen unter Lamotrigin-Therapie der Mutter möglich? 101

In der Schwangerschaft gilt Lamotrigin als Antiepileptikum der ersten Wahl. Wie verhält es sich nach der Geburt, wenn die Mutter das Neugeborene stillen möchte?

Referiert & kommentiert

Metaanalyse

Antidepressiva erst bei sehr schwerer Symptomatik klinisch relevant wirksam 103

Raucherentwöhnung

Nicotinersatzbehandlung bessert langfristige Zigarettenabstinenz 104

Adipositas

Effekte von Diät und Quadrizeps-Kräftigungsübungen auf Knieschmerz und -funktion 105

Zytostatika-Nebenwirkungen

Speichelfluss bis zu einem Jahr beeinträchtigt 106

Anämie bei Tumorpatienten

Erythropoese-stimulierende Arzneistoffe erhöhen die Mortalität 107

Onkologie

Gezielte Therapie beim fortgeschrittenen Nierenzellkarzinom 108

Brustkrebs

Versorgungsforschung zur Optimierung der adjuvanten endokrinen Therapie 110

Hereditäres Angioödem

Bradykinin-Rezeptorantagonist bremst nichtallergische Ödeme 110

Schweres allergisches Asthma bronchiale

Verbesserte Kontrolle mit Omalizumab 112

Rheumatoide Arthritis

TNF- α -Inhibitor Golimumab füllt Therapielücke 113

Bluthochdruck

Endothelin-A-Rezeptorantagonist zur Behandlung der therapieresistenten Hypertonie? 114

Schmerztherapie

Ist Duloxetin bei chronischen Rückenschmerzen wirksam? 115

Impressum

116